

Pressemitteilung

Stellvertretender DAAD- Generalsekretär wird Präsident der Academic Cooperation Association (ACA)

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[\[mailto:presse@daad.de\]](mailto:presse@daad.de)

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=3&\]](#)

**Ulrich Grothus tritt zum 1. Januar 2018 die
Nachfolge von Prof. Dr. Sijbolt Noorda an**

Brüssel/Bonn, 20.6.2017. Die Academic Cooperation Association (ACA) hat in ihrer heutigen Hauptversammlung den stellvertretenden Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Ulrich Grothus, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Er war seit 2011 Vizepräsident der ACA und tritt sein neues Amt zum 1. Januar 2018 an.

„Wir freuen uns sehr, dass mit Ulrich Grothus ein international außerordentlich erfahrener Wissenschaftsmanager diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und gratulieren ihm ganz herzlich. Mit seiner langjährigen hochschulpolitischen Erfahrung in zahlreichen Führungspositionen im In- und Ausland wird er wichtige Impulse für die Internationalisierung und Vernetzung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene setzen können“, so DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Ulrich Grothus ist seit 2008 stellvertretender Generalsekretär

des DAAD. Er hatte die Funktion zuvor von 2001 bis 2007 inne und hat von 2004 bis 2008 die DAAD-Außenstelle in New York geleitet. Von 1998 bis 2000 war er Leiter der DAAD-Außenstelle in Paris.

Die Academic Cooperation Association ist eine in Brüssel ansässige Organisation, die sich seit 1993 für die Zusammenarbeit der europäischen Hochschul- und Wissenschaftssysteme einsetzt. Dem Zusammenschluss gehören neben dem DAAD zahlreiche nationale Wissenschafts- und Förderorganisationen an, die in ihren jeweiligen Ländern für die Internationalisierung der Hochschulen verantwortlich sind. Ziel ist u.a. die Förderung langfristiger Zusammenarbeit und Innovation im Hochschulwesen.